

PC 40-6637-7



Mitteilungsblatt August 2011

Die nächsten Anlässe

Wasserfahrrütte
Vereinsreise
Öpfelchüechlistand

Rückblick

Wichtigstes aus der GV:

Der Vereinsvorstand
Bewegungskonzept der MBF
Bildungsklub, Freizeit
Statistisches / Vermögen
Anmeldungen und Diverses



Die nächsten Anlässe

Liebe Insieme Familie

Liebe Freunde und Gönner, reserviert euch zuerst einmal eine Reihe wichtiger Daten!

Grillhock in der „Wasserfahrrütte“ Ryburg

Sonntag, 21. August 2011, ab 13.00 h

Wie immer ist für Getränke, Kuchen und Brot gesorgt. Die Grilladen werden selbst mitgebracht. Otti und Heinz werden den Grill bis um 13 Uhr betriebsbereit richten. Eva und Marlis organisieren den Einkauf. Zum Anlass sind auch Nicht-Mitglieder (z.B. Wohngruppen MBF) eingeladen.

Vereinsreise an den Bodensee

Samstag, 17. Sept. 2011 (s. Reiseplan)

Die seit Jahren beliebte Reise führt an den Bodensee. Im beigelegten Reiseplan findet ihr den Ablauf der Reise. Unser Reiseleiter und Chauffeur Otto Schiesser hat wieder etwas ganz „Gluschtiges“ geplant. Otto bittet, die Anmeldungen rechtzeitig einzusenden. An der Reise können nur Insieme-Mitglieder teilnehmen.

Herbstwanderung mit Marlis Heid

gemäss Jahresprogramm : Samstag, 24. Sept. 2011

entfällt

Weil sich im September mehrere Anlässe von verschiedenen Organisatoren häufen, sehen wir uns veranlasst, die Wanderung in den Winter zu verschieben. Genauere Angaben sind im Mitteilungsblatt von Ende Oktober.

Öpfelchüechlistand am Rheinfeldermarkt

Samstag/Sonntag, 1./2. Oktober 2011

Es ist schon eine kleine Tradition. Eva organisiert mit ihrer Familie den lukrativen Öpfelchüechlistand. Vorstands- und Vereinsmitglieder helfen tatkräftig mit. Es würde alle Akteure freuen, wenn möglichst viele Vereinsmitglieder mit ihren Bekannten und Angehörigen den Stand besuchen kommen.

openair-Kino in Rheinfelden

In diesem Jahr nehmen wir nicht am Openair teil. Als sozialer Verein stellt sich unsere grosse Gönnerin, der Frauenverein Rheinfelden, vor. Wir empfehlen unsern Mitgliedern einen Besuch des Anlasses (9. bis 13. August, Feldschlösschen)

Vorschau Oktober-November

Nächstes Mitteilungsblatt:	Ende Oktober
Rock'n'roll:	5. November 2011
Adventskränze:	16./17. ++ November
Adv.-Verkauf Rheinf.	19. November
Adv.-Verkauf Zuzgen	25. November ?



Rückblick auf die Sommerwanderung mit Stadtführung in Laufenburg



Kommen oder kommen sie nicht.... zum arrangierten Anlass ? Wie jedes Mal eine einzige Früh- Anmeldung, nämlich die vom treuen Paul!

3 Tage vor der „Wanderung“ brennt der Draht zwischen Pilar und mir. 30 Fambiki - Anmeldungen: Kinder und ihre Eltern. Am Treffpunkt beim Bahnhof Laufenburg temperamentvolle Begrüssung. Ein Dutzend TeilnehmerInnen aus der MBF stossen dazu, letztendlich 44 Wanderer. In 10 min. sind die Fahr - Varianten „gebüschelt“; Der Buschauffeur des 141er lässt einsteigen und kassiert geduldig ein. Die lustige Fahrt dauert wenige Augenblicke und schon befinden wir uns in Rheinsulz. Heinz und ich holen die offizielle Begrüssung nach und orientieren über das Programm. Dem Rhein entlang erwandert die quicklebendige Gruppe den Flösserweg nach Laufenburg, vorbei an idyllischen Plätzchen am Wasser – leider mit ziemlich hohem Gras. So packen wir unseren Rucksack halt unter der neuen Autobrücke aus. Es ist nur noch ein Katzensprung nach Laufenburg.



Um 14:30 - zuvor noch die öffentlichen Toiletten frequentiert – erwartet uns Stadtführer Heinz von Känel. Die Führung beginnt beim Salmenbrunnen, geht durch mittelalterlich geprägte Gassen an geschichtsträchtigen Häusern vorbei und endet auf dem Schlossberg. Herr Känel weiss Interessantes humorvoll zu vermitteln. Die Kleineren ziehen den Flössergeschichten – verständlich - „wildes Treiben“ auf dem Schloss vor.

Zu guter Letzt sind alle wieder zufrieden beisammen bei Nussgipfel und Kaffee oder Bier im gastfreundlichen „Warteck“. Von Eindrücken bereichert und etwas müde verabschieden wir uns voneinander.

Marlis Heid

Das Wichtigste aus der GV vom 6. Mai 2011

A) Mutationen im Vorstand (Neuer Bestand: 8 Mitgl.)

Rücktritt von: Judith Furtwängler, Rheinfelden

**Wahl von: Andrea Jenni, Wallbach
Tanja Schick-Schreiner, Stein**

Ein grosses Dankeschön an Judith:

Judith arbeitete zwei Jahre sehr aktiv und zwei Jahre mit reduziertem Pensum im Vorstand mit. Mit Pilar zusammen baute sie den äusserst erfolgreichen FAMBIKI-Bereich auf (vor allem die Beziehungen zur Musikschule Rheinfelden). Sie bleibt uns treu als Mentorin und Initiatorin des Oekumenischen Gottesdienstes in Magden, mit Kindern der HPS. Wir freuen uns, Judith, ihre beiden Kinder und ihren hilfsbereiten Hanspeter weiterhin in unsern Reihen zu wissen.

Ein Willkomm und Dank an Andrea und Tanja:

Wie das Bild nebenan beweist, sind Andrea und Tanja bereits seit letztem Herbst in vollem Einsatz. Beide neugewählten Vorstandsmitglieder sind Mutter eines Kindes, welches die HPS in Rheinfelden besucht. Die wertvollen Kontakte zu den Freizeitaktivitäten von Insieme haben sie veranlasst, einen Teil ihrer Freizeit für Vereins- und Vorstandsarbeiten einzusetzen. An der GV konnten sie nicht teilnehmen. Ihre liebevollen Statements (über Beamer vorgestellt) wirkten an der GV äusserst sympathisch und überzeugend. Der Verein und der Vorstand freuen sich auf die Mitarbeit von Andrea und Tanja.



B) Bewegungskonzept in der MBF

Wie der anwesende Geschäftsleiter der MBF, Jean-Paul Schnegg, erklärte, hat die Institution nun ein Bewegungskonzept entwickelt, welches die Auszahlung unserer vor 3 Jahren beschlossenen Spende ermöglichte. Es sollen Personen ausgebildet werden, welche mit den Angehörigen der MBF regelmässige Bewegungsübungen während der Arbeitszeit durchführen und dauernd eine korrekte ergonomische Haltung überwachen können. Selbstverständlich werden wir die Weiterentwicklung und Umsetzung mit Interesse verfolgen. Wir haben in andern Institutionen schon ähnliche, funktionierende Konzepte kennen gelernt. Wir überlegen uns auch, ob wir das Thema im Rahmen der Insieme-Konferenz kantonale bekannt machen sollen.

C) Bildungsclub und Freizeitangebote für Erwachsene mit einer Behinderung

Die anwesende Leiterin des „Bildungsclub Insieme Aargau“, Frau Beatrice Huwyler, zeigte sich erfreut, dass wir im Fricktal diesen Bereich des Freizeitangebotes haben reaktivieren können. Im laufenden Vereinsjahr sind in beiden Semestern zusammen 7 Kurse geplant. Selbstverständlich hoffen wir, dass unsere Angehörigen mit einer Behinderung davon profitieren werden. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen fast aller Kurse im letzten Semester waren begeistert.

Das übrige Freizeitangebot für Erwachsene mit einer Behinderung ruht auf mehreren Säulen. Die wichtigste ist zweifellos das Angebot der Sportgruppe BSG. Was fehlt, ist ein systematischer Betrieb ausserhalb des Sportbereichs, wie ihn grössere Regionen anbieten. So stellen wir fest, dass z.B. die Region Baden-Wettingen nur etwa 1,5x mehr Menschen mit einer Behinderung aufweist, aber ein Angebot von rund 10x mehr Möglichkeiten schafft als Insieme und Freizeitgruppe zusammen, allerdings mit einem Budget, das sicher 50x grösser ist als alle Fricktaler Budgets zusammen (davon rund Fr 300'000.- aus IV-Leistungen) !

In verdankenswerter Weise hat sich nun das Neumitglied **Frau Christine Brückner, Kaiseraugst**, bereit gefunden, mit dem Vorstand zusammen den brachliegenden Freizeitbereich für Erwachsene aufzuarbeiten. Wir sind gespannt, ob sich hier gewisse Angebote aufbauen lassen, welche für unsere behinderten Mitmenschen, und vielleicht auch für uns Eltern, ein Gewinn sind.

D) Statistisches:

Mitgliederzunahme seit 2005:	23 Familien und Einzelpersonen
Mitgliederzunahme wegen Fambiki:	13 Familien (seit 2007)
Wichtige Fambiki-HelferInnen	9 Personen
Austritte oder verstorben seit 2005:	4 Familien oder Einzelpersonen
Aktivmitglieder:	71 Familien und Einzelpersonen davon 40 A-Mitglieder / 22 B-Mitglieder / 9 ohne Eltern)
Wir vertreten:	66 Angehörige mit einer Behinderung
In der MBF sind ab August 2011:	41 Angehörige aus Insieme-Familien
Freunde und regelmässige Gönner:	ca 50
Auflage des Mitteilungsblattes:	145....mit Nachdrucken bis 150.

E) Unser Vermögen:

Trotz vieler neuer Aktivitäten mit einem entsprechenden Mehraufwand gegenüber früheren Jahren, und trotz namhafter Spenden an die MBF und HPS, entwickelt sich unser Vermögen in erfreulicher Weise. Viele Aktivitäten stossen in der Öffentlichkeit auf ein gutes Echo und lösen immer wieder Spenden aus, spontane und regelmässig fliessende. Ende des laufenden Vereinsjahres streifen wir sicher die Vermögens-Marke von Fr 100'000.-. Von Gönnerinnen und Gönnern erfahren wir immer wieder, dass sie unsern sorgfältigen und wirkungsvollen Umgang mit ihren Spenden schätzen, weil wir nicht einfach der Versuchung erliegen, überall ein bisschen zu klotzen. – In diesem Sinne war denn die GV einverstanden, dass bei zukünftigen Ausbauprojekten der MBF von unserer Seite eine namhafte Spende gemacht werden soll. Auch sonst müssen wir zukünftige Mehrausgaben in verschiedenen Bereichen berücksichtigen. In der Diskussion fiel aber die Mahnung von Roland Agustoni speziell ins Gewicht, dass wir bei allen Sparbemühungen und aller Budgetdisziplin für unsere vielen einsatzfreudigen Helferinnen und Helfer ein Herz, resp. eine angemessene Grosszügigkeit zeigen sollen. **Wir werden uns dies zu Herzen nehmen !!!**

Anmeldungen und Diverses

1. Vereinsreise: Reisebeschrieb mit Anmeldung / Bitte Anmeldetermin einhalten !

2. Orientierung über ein neues Betreuungsangebot in der Region

Läbig

**Leben auf dem Ebnethof
in Gemeinschaft**

Eva-Maria Scholz
Michi Stocker
Ebnethof
4324 Obermumpf
0041-(0) 61-871 04 03
eva_scholz@hotmail.com

**Leben auf dem Ebnethof
in Gemeinschaft**

Betreuung und Begleitung von
Menschen mit besonderem Bedarf

Laebig

Ebnethof
CH-4324 Obermumpf

Eva-Maria Scholz
Michi Stocker
061 871 04 03
eva_scholz@hotmail.com

Wenn sich Familien für dieses neue, private Betreuungskonzept in der Region interessieren, können bei mir oder direkt bei Michi Stocker oder Eva-Maria Scholz Informationen bezogen werden.

Es sind sowohl kurzfristige wie langfristige Aufenthalte möglich. Das Angebot scheint auch im Sinne eines Entlastungsangebotes sehr interessant zu sein.

Wir danken Michi Stocker und Eva-Maria Scholz für ihren unternehmerischen Mut und wünschen ihrem Angebot ein gutes Gedeihen.

3. Erfahrungen mit den Kursbeiträgen der IV an den Fambiki-Betrieb

Die Beiträge werden fristgerecht ausgerichtet, was uns gute Perspektiven für die Zeit nach dem Kiwanisclub eröffnet. Der administrative Aufwand für diese 3000 Fr pro Jahr wird aber als sehr mühsam empfunden, und wir fragen uns natürlich, wieviele IV-Gelder für all diese Formulare und deren Prüfung „Flöten gehen“.

4. Petition „Berufsbildung für alle“

Das Insieme-Sekretariat in Bern meldet den Eingang von 90'000 Unterschriften. Ziel sind 100'000. Die Sammelfrist läuft definitiv bis zum 12. September. Einige Mitglieder unseres Vereins (bekannt sind mir v.a. Sabine Frei und die HPS-Lehrerschaft) haben tüchtig gesammelt. Herzlichen Dank. Es darf also weitergehen. Ich helfe Formulare besorgen, falls erwünscht.

5. Unsere Veröffentlichungen

Ankündigungen von Anlässen sind im **Bezirksanzeiger unter „Rheinfelden“** zu finden. Zusätzlich noch in der durchführenden Gemeinde, falls von der Redaktion akzeptiert.

Berichte und Vorschauen finden sich meist im Redaktionellen Teil des Bezirksanzeigers und in der Neuen Fricktaler Zeitung (NFZ). AZ und Basler Zeitung weichen oft auf die Online-Ausgaben aus.

Wir wünschen allen eine gute Zeit

Heinz Meier 061 851 25 64, Marlis Heid 061 841 12 02